

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Carl Hildebrand v. Canstein.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 24.02.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22148

Am 24 febr: C 1714.

Nach dem Dr. Lenzwist wil ich mich zu dem
 Ländigen, darüber aber vollkommenen einige Zeit
 sein wird. Es wäre gut, wenn man die übrigen
 Juristen alle quasi in numero hätte, und ich um
 Hände müßte, die ich in celebritate sind. Ich muß
 mich sehr mit nachfragen, wie läuft es nachher, sehr
 in der Hofman. Vorigen J. wil ich mit H. Dr.
 Lenzwist fragen, ob noch eine Nachfrist möge um den
 Land gegeben werden. v. bitte mir ein
 paß zu malen. [beigefundenes Blatt zeigt, was
 mit dem Lauch des Weizens. vorgelegt. Der Lieu-
 tenant seht, ob etwas selbst dieser können, daß
 so viele Länder gegeben, ich verstehe den besten Teil
 in Weizen. Ich selbe man für mich selbst. Ich habe
 ihn schon, vornehmlich lassen, daß solches genau mit
 der selbst ist, und daß der Land das nur mit Kopf
 seit seht, um mich darüber fort zu sein; welches
 aus der Ländlichen Weizenfeld wohl begriffen. Es kommt
 zur Nachfrist, wenn solches keine noch besser können soll.

Die Bücher werden für sehr depreciert, weil sie nun
auf die gewaltsamen Veränderung gelaufen, d. h. daß man
dehellen, keine Lücke sich mehr, wie sonst gewohnt,
mit Leseplan. Das mir recommendirt gab es in
dem punct recommendirt ist auf vordem, weil es
glaubte, daß man Gott danken solle und abin-
den wird. Ich habe mich bei einem Freunde
der den agitations vornehmungen selber mit be-
rathschlagt, wie viel davon sind, den agitations
haben; er antwortete: une huitaine; ich sagte:
nicht mehr? er sagte nein. Ich ließ mir von
nennen, so war kein einziger Student darüber
als Lott von selber selbst. Medicin, der
womals für arretirt gehalten, der aber kein fin-
ger studiosus ist, sondern oft zuweilen der Dinge
nur lauter Lärm. Ich versichere nachher mehr
daß mir der ganze Cetus unser studiosorum in der That
folgt, wie ich ihn in lectionibus parateis noch immer
fortsetzen lassen zu Informiren, und lassen ihn sich nicht
diesen Dingen an, die sie singen, daß sie sich die lectiones
parateas frequentiren. Gaudeser francos, sage mir auch
mehr, daß sie sich sehr wohl verstehen, wie ich ihnen befohlen, sich
in die Hölle zu begeben. Also wird sich allem ansetzen nach der That selbst
stellen, wenn man nur kein Lärm macht.